

Sonntag, 10.05.20 Thema: Jesus der Weg zum Leben

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- zwei Seile für einen Weg, Blume, Steine, Schale mit Wasser, weitere Zeichen für den Weg
- Brot und Saft (wenn eine Agape gefeiert wird)

Mögliche Lieder:

Geh mit uns auf unserm Weg Dir sing ich mein Lied Nr 72

Wenn einer sagt ich mag dich du Dir sing ich mein Lied Nr 286

www.youtube.com

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

*gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht,
schicke einen hellen Schein in unsere Herzen*

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Hinweis zum Bibeltext:

Im Bibeltext heute hören wir wieder, wie Jesus den Menschen mit einem Bild von sich und Gott erzählt.

Bibeltext: nach Johannes 14,1-12

Die Jünger waren mit Jesus zusammen. Sie hatten Furcht davor, ohne Jesus in der Welt zu sein und ihre Herzen waren voller Verwirrung und Angst. Da hielt Jesus eine lange Abschiedsrede und sagte zu seinen Jüngern:

„Seid nicht verwirrt und ängstlich in euren Herzen! Glaubt an Gott und glaubt auch an mich!

Im Haus von meinem Vater gibt es viele Wohnungen und es gibt dort für jeden von euch Platz.

Ich werde von der Erde fort zu meinem Vater gehen und dort einen Platz für euch vorbereiten.

Und ich werde euch dann zu mir holen, damit ihr dort seid, wo ich bin; damit ihr bei mir und meinem Vater seid. Den Weg dorthin kennt ihr ja.“

Darauf sagte Thomas, einer der Jünger, zu Jesus: „Jesus, wir wissen nicht, wohin du gehst.

Daher können wir auch den Weg nicht kennen.“ Da sagte Jesus zu ihm:

„Ich selber bin doch der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

Gesprächsimpuls

Jesus spricht davon, dass er der Weg zum Leben ist.

- Legt aus zwei Schnüren einen Weg auf den Boden oder den Tisch. Ein Weg ist selten ganz gerade. (Er macht oft Biegungen)
- Der Belag von Wegen ist ganz verschieden.

Es kann festgestampfte Erde sein, Asphalt, Kies ...

Ein Weg kann eng und schmal sein, aber auch breit und weit. Es geht hinauf und hinunter

Auf welchen Wegen geht ihr gerne, auf welchen nicht? Warum?

- Überlegt euch, was ihr auf einem Weg, oder am Wegrand alles finden könnt und legt die Symbole dafür hin. Alle diese Zeichen können wir auch auf unser Leben übertragen. Überlegt euch für jedes Zeichen auch die Bedeutung für unser Leben.
 - Blumen – sie sind Zeichen für....
 - Steine – sie sind Zeichen für
 - Wasserpfütze – sie kann Zeichen sein für
 -

Fürbitten

nach jeder Bitte können wir das Lied „Geh mit uns“ singen“

Jesus, du bist der Weg zum Leben. Das bedeutet, du bist immer da. Wir bitten dich:

- Für alle Menschen, die nicht wissen, wie ihr Weg weitergeht
- Für alle Menschen, die auf ihrem Weg gestolpert oder hingefallen sind
- Für alle Menschen, die alleine ihren Weg gehen müssen
- Für alle Menschen, die müde sind und nicht weitergehen wollen
- Für alle Menschen, die gestorben sind und bei dir angekommen sind.

Agape (wenn gewünscht)

Jesus hat Menschen geheilt und mit Ihnen geteilt. Er hat oft mit Ihnen gegessen.

Er hat versprochen, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich auch dabei.

Wir können miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist.

Die Texte können reihum gesprochen werden

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:

Gott gibt uns das Leben,
Gott gibt, was wir brauchen.
Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:
Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

*Wir teilen das Brot untereinander und trinken vom Saft
dabei können wir uns gut miteinander unterhalten*

Vater Unser

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Weitergehen:

- Wegspiele
 - Einer Person werden die Augen verbunden, eine andere führt nur mit Worten
 - Einer Person werden die Augen verbunden, eine andere führt mit der Hand auf der Schulter
 - Eine Strecke rückwärts gehen
 - Zwei Personen stehen nebeneinander, die Beine der beiden Personen, die nebeneinander sind, werden mit einem Tuch zusammengebunden – und los geht es
- Macht einen Spaziergang und sammelt ein paar Dinge ein, die ihr auf dem Weg findet. Vielleicht mögt ihr zuhause einen Platz einrichten, an den ihr das Gefundene hinlegt.
- Ausmalbild zum Sonntag unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/
- In der Liebfrauen und Stephanuskirche findet ihr ab sofort eine "Seelentankstelle". Dort gibt es was zum Schauen, Nachdenken, Mitnehmen oder manchmal auch zum Hinbringen. Wenn ihr mögt, könnt ihr ein Wegbild malen und an der Seelentankstelle hinlegen